

OHNE GRUND UND BODEN

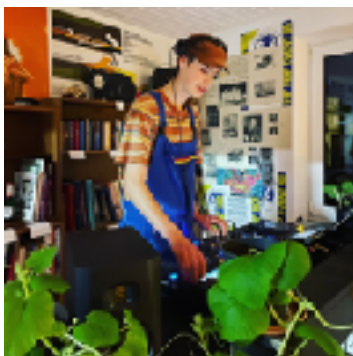
Ein Festival von und mit P.O.N.R. und dem Ö_Team von Färberei & Köşk
von 10. Mai bis 28. Juni 2023 im MaximiliansForum (Unterführung Maximilianstraße -
Altstadtring | 24 Stunden einsehbar)

PRESSEMITTEILUNG II:

ZU DEN KÜNSTLER*INNEN & MUSIKER*INNEN / DJ*s



Leni Wimmer, geboren 1984, ist in Niederbayern aufgewachsen. Sie ist Bühnenbildnerin und Metallbauerin. In ihrer künstlerischen Arbeit thematisiert sie immer wieder die Tröstlichkeit und die Vergänglichkeit, aber auch menscheitsgeschichtliche, philosophische und literarische Themen. Im MaximiliansForum zeigt sie u.a. großdimensionierte Metallkästen, die selbst Installation sind und zugleich als wandelbare Ausstellungsräume für weitere Objekte dienen, die sich im Laufe des Festivals OHNE GRUND UND BODEN dazugesellen. (Foto: Leni Wimmer)



DJ Blaumann (Antosch Kolakowski)

am Mittwoch, 10. Mai, ab 18 Uhr

Angefangen hat alles mit einem Praktikum - seither ist Antosch Kolakowski nicht mehr wegzudenken aus dem Ö_Team von Färberei & Köşk - egal ob beim Graffiti-Workshop, beim Technik-Verleih oder an den Plattentellern - Antosch aka DJ Blaumann ist immer super!



DJ Jeyrototo (Jenny Huang) am Mittwoch, 10. Mai

Die Musik der Münchner DJ Jeyrototo ist verwurzelt im House und Electro, sie bringt aber gerne auch Einflüsse aus nicht-elektronischer Musik in ihre Sets, wie z.B. Hip-Hop, RnB und Soul. Neben dem Auflegen probiert sie sich gerne an anderen kreativen Aktivitäten, wie z.B. Projection Mapping, VJing und Illustration. (Foto: Andrea Huber)

Uns_ablegen | Performative Interaktion von Helena Eichlinger und Janik Hauser am Freitag, 12. Mai, 17-20 Uhr

Helena Eichlinger und Janik Hauser – aus den Richtungen Architektur/Urbanistik, Choreografie/Tanz, Bildender Kunst und Dramaturgie – arbeiten an einer freien Methode der performativ-praktischen Erforschung und Erweiterung ortsspezifischer Raumpotenziale. Die Unterführung lockt mit einer großzügigen Betonfläche, die viel mehr Möglichkeiten bietet, als einfach nur zu unterführen. Jede*r kann mitmachen oder zuschauen, jederzeit dazu stoßen oder weiter gehen. Es geht nicht um ein Ziel oder Ergebnis, sondern darum, ohne Grund, aber mit Boden Spaß zu haben. Um den Kitzel, Dinge auszuprobieren. Hemmschwellen zu missachten. Einen Blick für besondere Atmosphären zu entwickeln. Und darum, für einen kurzen Moment den Raum zu transformieren, indem wir ihn anders nutzen, als gedacht.

3M | Musikperformance am Freitag, 12. Mai, 20 Uhr

Noise Elektro Krach Boom Tekkknoid wasistlos! – oder Noise zum Hingucken - mehr Beschreibung braucht es nicht! Mit Martin Tagar, Marcel Ralle, Martin Krejci.



Wellness - Ein Denkdiskurs in der Saunalandschaft Performance von Kollektiv P.O.N.R. am Samstag, 20. Mai, 18 Uhr

„Vernebelt. Heiße Luft. Viel Dampf um Boden. Das Handtuch ist zum Glück schon ausgelegt. Beste Lage in der Liegellandschaft. Entnebelt. Füße im Eiswasser. Es klart auf, der Grund ist sichtbar. Werft das Handtuch.“ Performative Aktivierung der bodenlosen Floßlandschaft im MaxilimilliansForum -

das Kollektiv P.O.N.R. ist im Wellness-Fieber. (Foto: P.O.N.R.)



Zuviel Hitze

Live-Konzert am Samstag, 20. Mai, 19 Uhr

Vier sweete Boys, denen es an nichts fehlt. Trotzdem ein Sound voller Aggression, Finsternis und Hang zur Zerstörung. Lautes Drumming, fürchterliche Angst vor Harmonielehre und 25 willkürlich aneinander gereihte Effektpedale ergeben zusammen mit inhaltlich akkurat reduzierten Texten

das Œuvre. Besetzung: Niclas Reinke (Gesang), Lukas von Ammon (Schlagwerk), Martin Hogger (Gitarre), Kai Metzner (Bass) || Linktree: linktr.ee/zuvielhitze (Foto: Zuviel Hitze)



The Phosphorettes (Dark Electronica)

Live-Konzert am Samstag, 20. Mai

Für die dunklen Ecken des Dancefloors: The Phosphorettes sind Elias Ellinger mit seinen dystopisch-tanzbaren Electronica Kompositionen, eine flimmernde Gitarre und dazu Katrin Sofie F., die zwischen Gesang und unterkühlter Sprache irrlichert. *(Foto: The Phosphorettes)*



HEIDI KOOL

Live-Konzert am Samstag, 20. Mai

Im Jahr des Hasen geboren, kann vieles, das meiste hat sie sich selbst beigebracht. Sie hört gern Cola Pop und isst Pommes bei Sonnenuntergang. HEIDI KOOL wird unterstützt von Theresa Loibl, Daniela Schroll und Annegret Liepold. *(Foto: Kai Metzner)*



Dürre Ringer | Live-Konzert am Freitag, 2. Juni, 19 Uhr

Das 2022 unter dem chinesischen Sternzeichen Wassertiger geborene Trio behandelt die tiefen Themen des Lebens und lädt ihre Zuschauer*innen ein, durch tanztherapeutische Ansätze, eigene Antworten zu finden. Themen wie Vergänglichkeit, Fahrradfahren und ausgewogene Ernährung werden von Ex-Opernsängerin Jenny, Extremsynthesizerspieler Holger und Aktivtänzer Reinke in nie da gewesener Wort- und Tongewalt verarbeitet. Mit viel Kostüm, Bling-Bling und billiger Effekt-hascherei entführen die Ringer*innen ihre Zuhörer*innen in eine Welt, aus deutschen abstrakt-lyrischen Texten, aus der

nicht jede*r einen Weg zurück findet. *(Selbstporträt)*



WILDES | Live-Konzert am Freitag, 2. Juni

Ich will Action ... irgendwas WILDES! WILDES versteht sich als elektronisches Disko-Pop-Punk Projekt. Die zwei Musikerinnen aus München singen abstrakte Texte auf deutscher Sprache - mit einer gewissen Poesie und zuweilen Ironie. Spoken-Word-Passagen und einprägsam gesungene Vocals verschmelzen zu Melodien, die einmal gehört für

eine ganze Weile weiter klingen. Ein minimalistischer Elektrosound in Combo mit simplen Synthie-Wellen und der stets treibende DrumComputer machen die Werke cool, spielerisch und provokant. Die rockigen Barré-Wechsel der elektronischen Rhythmusgitarre begleiten die Stücke. Verzerrung bringt der knallige Tube Screamer und die Sounds der Leadgitarre brechen die rohe Repetition. (Foto: Rosanna Graf)



Eugen Happacher (*1991) studierte an der AdBK München und der Bauhaus-Universität Weimar. Heute lebt und arbeitet er als Architekt in München und Südtirol. Seine Installation beschäftigt sich mit den konkreten und metaphysischen Aspekten der räumlichen Wahrnehmung. **Die Gewitter-Maschine** aus recycelten Akustikpanelen, die **beim Halbzeit-Happening am Samstag, 10. Juni**, zur „Krachparade“ zum Einsatz kommt, koordiniert dabei den Ausdruck von Licht, Ton und Nebel. (Foto: Elisa Breyer)



Federico Sánchez (Pico Be) | Musikperformance am Freitag, 16. Juni, 20 Uhr

Autor, Sänger, Dichter

„Federico Sánchez alias Pico Be alias Pacifico Boy steht auf einer Bühne im Münchner Untergrund vor vollem Haus und rezitiert Texte über Tracks, die er von einem neben ihm platzierten DJ-CD-Player abfeuert. Man kapiert ihn nicht sofort. Und nach zehn Minuten ist einem das herzlich egal, weil man

fasziniert ist von diesem Charakter, weil man sich eingeladen fühlt. In eine musikalische Welt unter den glatten Oberflächen des Pop, da wo starke Strömungen vorherrschen, in ein textliches System zwischen politischem Bewusstsein, Unschuld und Slogan. Klare Kante, ohne Belehrung. ...“ (Ludwig Abraham über Federico Sánchez / Quelle: <https://skug.at/die-unschuld-aus-muenchen/>)



Anthômas sind Tom Wu und Anton Kaun. Anthômas machen improvisierten Noise mit verzerren Saiten und Double-Bassdrum. Sehr schnell und sehr laut.

(Bild: Anton Kaun)

<https://anthomas.bandcamp.com/album/terrible-existence>



Booty Carrell aka Sebastian Reier

DJ beim Closing am Mittwoch, 28. Juni

„Vom legendären Hamburger Golden Pudel Club über Pakistan zum Programm der Münchner Kammerspiele: Der DJ, Musikvermittler und Veranstalter Sebastian Reier aka Booty Carrell wandert auf seiner Reise durch die musikalischen Weiten dieses Planeten durch Länder, Genres und verschiedene Veranstaltungsformen“ (Süddeutsche Zeitung). Der selbsternannte Vinylarchäologe und Türkoholiker bringt weltweit „Minority Pop“ auf die Tanzflächen: Tourneen und Auftritte führten ihn nach Thailand, Pakistan, in die Türkei und quer durch Europa. Als

Kurator und Produzent von Musikprogrammen war er unter anderem für „New Hamburg“ in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus und die Architekturbiennale Venedig tätig. Zudem arbeitet er als Autor und Radiomacher, u.a. für DIE ZEIT, den WDR und ByteFM. „Making Global Sound Local“ lautet der Slogan seiner DJ Crew B-Music. Er dreht Platten und Soundtracks aus der Türkei, dem Iran, Libanon, Israel, Syrien, Indien, Pakistan, aber auch Frankreich und Süddoçland. Alle höchst tanzbar! (<https://booty-c.com/>) (Foto: Mohammad Poori)

DIE GESAMTE PRESSEMAPPE UND DRUCKFÄHIGE BILDER ZUM DOWNLOAD:

<https://www.diefaerberei.de/presse/>

Fotocredits: siehe Fotodatei

Abdruck honorarfrei in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Projekt – auch online.

PRESSEKONTAKT FÄRBEREI & KÖŞK

Andrea Schönhofer

a.schoenhofer@kjr-m.de

+49 89 62269274

ERREICHBARKEIT

Ich arbeite in Teilzeit, in der Regel am Montag, Dienstag und Donnerstag bis 15:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich unter 0177 4330352.

FÄRBEREI & KÖŞK

Kreisjugendring München-Stadt

im Bayerischen Jugendring, KdöR

Färberei | Claude-Lorrain-Str. 25, Rgb. | 81543 München | www.diefaerberei.de

Köşk | Schrenkstr. 8 | 80339 München | www.koesk-muenchen.de

NEWSLETTER

[Hier geht's zur Newsletter-Anmeldung!](#)

FOLLOW US

[Instagram Färberei & Köşk](#) * [Facebook Färberei](#) * [Facebook Köşk](#)

OHNE GRUND UND BODEN ist ein Gemeinschaftsprojekt von [KOLLEKTIV P.O.N.R.](#),
[Färberei & Köşk](#), [MaximiliansForum](#) und allen beteiligten Künstler*innen



KÖŞK

Point of **ON** Return

MaximiliansForum +^Ö
 Ein Kunstraum der Stadt München



Städtische Einrichtungen
in Trägerschaft der
Kreisjugendring München-Stadt

